Frühe Förderung Pratteln

Gemeinde pratteln





Protokoll des 4. Vernetzungstreffens

Mittwoch, 11. Dezember 2013 Datum:

Zeit: 12.00-14.00 h Ort: Alte Dorfturnhalle

Manuela Hofbauer, Fachstelle Frühe Förderung, Leitung und Moderation Anwesend:

Andrea Stohler, BFK, Aktuarin/Protokoll

24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemäss Präsenzliste

Andrea Sulzer, Sibylle Wyss, Katrin Bartels, Monika Illi, Juanita Brogle, Ruth **Entschuldigt:**

Sinning, Simone Wirz, Brigitta Siegenthaler, Myriam Frey, Marian Eberhard,

Ruth Möcklin, Nathalie Pfaff, Armin Herzog, Susann Giossi

Traktanden: 1. 12.00 - 12.30h informeller Austausch, Tischmesse mit Erfrischung

> 2. 12.30 – 13.00h Vorstellen der Projekte "Vitalina & Edulina" (Heks)

13.00 - 13.30h Austausch Kita Pumuckl GmbH und Rotchäppli zum 3.

1. Schweizer Qualitätslabel

4. Ab 13.30h informeller Austausch, Tischmesse

Informeller Austausch, Tischmesse mit Erfrischung 1.

M. Hofbauer lädt vorgängig zum informellen Austausch und Erfrischung ein. Im Anschluss begrüsst sie alle Anwesenden, speziell die Aktuarin A. Stohler, die Referentinnen A. Ruder, Projektleitung Vitalina, HEKS und Frau S. Balosetti, Leitung Kita Rotchäppli.

M. Hofbauer erklärt das Fazit aus der erfolgten Evaluation von einem Jahr Fachstelle Frühe Förderung:

Die Fachstelle hat sich als Drehscheibe etabliert. Sie soll sich weiterhin aktiv engagieren und die Vernetzungs- und Vermittlungsmöglichkeiten ausbauen und pflegen.

Durch die Mitgestaltung von Fachleuten aus verschiedenen Bereichen werden die Vernetzungstreffen informativ und abwechslungsreich gestaltet mit noch mehr Platz für den informellen Austausch.

Die Homepage ist aktualisiert, so dass stets die neusten Informationen zur Verfügung stehen.

Allgemeine Informationen

Im August 2013 wurde ein Eltern-Kind Treff im Rankacker eröffnet. Am 21. September 2013 fand der 1. Kantonale Elterntag in und rund um die alte Dorfturnhalle statt. Es war ein gelungener Anlass. M. Hofbauer dankt allen, welche mitgewirkt haben.

Zwei Prattler Kitas erhielt das 1. Schweizer Qualitätslabel. Die Erfahrungsberichte folgen.

Das Buch "Nashorner (kein Schreibfehler[©]) haben ein Horn" wurde speziell zur Sprachförderung für Kitas und Spielgruppen entwickelt. Die Handhabungskurse an der BFS Basel laufen noch.

Interesse für kleinkindspezifische Kurse oder Weiterbildungen sollen gemeldet werden. Je nach Bedürfnissen wird ein Kurs zusammengestellt. Leider konnten die letzten 2 Angebote wegen zu wenigen Anmeldungen nicht durchgeführt werden.

Für die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Pflege von Übergängen fand mit den Kindergarten Lehrpersonen und Spielgruppenleitungen ein Treffen/Konvent statt. Beide Gruppierungen haben dieselben Herausforderungen und kamen sich ein Stück näher.

Roger Federer hat das Projekt "schritt:weise" in Pratteln besucht. Es ist toll, wenn sich Weltstars für Frühe Förderung einsetzen und mit den Hausbesucherinnen und Familien an einem Samstagmorgen "ganz normal" spielen, Kaffee trinken und sich austauschen.

Die Weiterbildung zur **Sprachförderung FSQ** wird bei den Teilnehmenden im Alltag eingebaut. Die Videoaufnahmen werden in Einzelcoachings analysiert. Interdisziplinarischer Austausch und Präsentation der Erkenntnisse und Massnahmen folgen ab ca. Mitte 2014.

Der **Angebotsflyer** wurde überarbeitet. Der Versand ist Ende Januar 2014 geplant. M. Hofbauer macht einen Aufruf, eigene Flyer zum Beilegen (Gratisversand, rund 500 Stück) bis Mitte Januar an sie abzugeben.

Eltern haben rund 60 **Fragebogen betreffend Wirksamkeit** von vorschulischen Förderangeboten retourniert. Dies ist eine tolle Rücklaufquote (50%). Die Kindergartenlehrpersonen füllen diese bis Ende 2013 aus. Die Auswertung erfolgt ab Januar 2014.

2. Vorstellen der Projekte "Vitalina & Edulina"

M. Hofbauer erteilt das Wort an Frau Andrea Ruder, Projektleitung **Vitalina.** Frau Ruder stellt das Projekt Vitalina von HEKS, im Auftrag der Kantone BL und BS "Aktive Eltern für gesunde Kinder" vor. Dies beinhaltet im Bereich Frühe Förderung (Vorschulalter) Informationen vor allem für Eltern mit Migrationshintergrund zu Prävention und Gesundheitsförderung; Schwerpunkte gesunde Ernährung und Bewegung. 20 interkulturelle Vermittlerinnen und Vermittler wurden mit MEL-Ausbildung speziell für Vitalina geschult. Diese Leute sind aufsuchend (Parks, Spielplätze, Vereine, Quartiertreffpunkte, Spielgruppen, Anlässe etc.). In Gesprächen, Austausch und Diskussionen klären sie auf und beantworten Fragen. Die Vermittlung der Informationen erfolgt in 14 Sprachen; es liegt auch mehrsprachiges Infomaterial vor. Das Angebot ist für Eltern und Institutionen kostenlos. Das Projekt Vitalina hat 7 Kernbotschaften (www.heks.ch)

Weiter stellt Frau Ruder das Projekt "Edulina" vor, welches von Frank Egle geleitet wird. In mehrsprachigen Elternworkshops (seit 2008 Durchführung mit türkischen Eltern), seit 2010 ein eigenständiges Projekt der HEKS beider Basel; Ausweitung des Projekts auf 6 Sprachgruppen. Spezifische Integrationsförderung im Frühbereich und Förderung durch FIBL und Integration Basel. Pro Halbjahr sind 5-6 Workshops in Herkunftssprachen (Albanisch, Spanisch, Tärkisch, Deutsch) Portugiesisch und neue Sprachgruppen nach Bedarf geplant. Jeder Workshop besteht aus 7 Modulen im Umfang von 3 Stunden. Die Kinder werden während dieser Zeit von Kinderbetreuerinnen betreut. Ziele sind, Eltern in ihrer Rolle als Erziehende zu stärken, den Austausch in der Muttersprache zu ermöglichen, die Interaktion zwischen Eltern und Kindern zu fördern, Eltern über Angebote von Früher Förderung zu informieren.

- 3. Austausch Kita Pumuckl GmbH und Rotchäppli zum 1. Schweizer Qualitätslabel
 M. Hofbauer erteilt das Wort an Frau Sebastiana Balosetti, Kitaleiterin des "Rotchäppli".
 Ihre Kita hat neben der Kita Pumuckl GmbH als eine der ersten im Kanton BL das Qualitätslabel erreicht. Die Kitas und die Jacobs Foundation haben gute Arbeit geleistet. S. Balosetti erklärt die wichtigsten Bereiche und den Ablauf des Zertifizierungsprozesses. Mit einer regelmässigen Überprüfung durch Audits ist die Qualität gesichert und sichtbar. Die Jacobs Foundation und der Kanton BL planen einen Fonds für Unterstützungsbeiträge, wenn sich eine Kita die Kosten nicht leisten kann. Monica Arnold als Auditorin ergänzt im Anschluss noch aus ihrer Sicht. Sie besucht eine Kita während 8-10h und schaut die verschiedenen Bereiche an, 4 innere, 4 äussere. Sie kann den Prozess, welcher ein Team/eine Kita während einer Zertifizierung durchläuft, sehr empfehlen. M. Hofbauer dankt für die Ausführungen.
- 4. M. Hofbauer lädt ein, sich an der vielfältigen und bunten Tischmesse umzusehen und sich nochmals zu stärken. Sie weist auf die folgenden Termine hin und freut sich auch im 2014 auf die rege Teilnahme gemäss dem Motto: "Vernetzung funktioniert nur miteinander."

Termine 2014

Donnerstag, 13. Februar 2014, 18.30 – 20.00h Kick off 2. Durchgang "schritt:weise", Rückblick und Ausblick. 20 Familien werden für den 2. Durchgang gesucht. Die Anmeldung ist ab sofort möglich beim SRK oder bei der Fachstelle Frühe Förderung.

Donnerstag, 5. Juni 2014, 16.00- 17.30h 5. Vernetzungstreffen und Lehrerkonvent mit den Kindergärtnerinnen zur Auswertung der Fragebögen.

Donnerstag, 20. November 2014, 13.00 – 18.00h, Fachtagung Frühe Förderung in Pratteln, u.a. mit Margrit Stamm, Autorin "Bildung braucht Bindung" und allenfalls Filmpremiere über die Prattler Spielgruppen. M. Hofbauer strebt aus finanziellen und organisatorischen Gründen eine Kooperation mit dem Kanton und anderen Organisationen an.

Für das Protokoll: Andrea Stohler

Pratteln, 22. Januar 2014/ A. Stohler BFK